Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus

Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege

Band: 33 (1939)

Heft: 7-8

Vereinsnachrichten: Religiös-soziale Vereinigung der Schweiz : Jahresversammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ich habe für meine Perſon den Hut vor dieſer neuen Geßler-Stange nicht abgezogen. Ich ehre mit der Andacht, die hier gefordert wird, nur *Gott*. Auch um der *Schweiz* willen, die durch Gottesdienſt gerettet wird und nicht durch Götzendienſt. Ich ſchaue — wieder ſymboliſch geſprochen — über den 1. Auguſt hinweg zum *Bettag* hin. *Er* rettet die Schweiz.

Und nun weiß ich, daß dieſer Aufſatz wieder einmal ſchweres *Aergernis* erregen wird. Ich höre den Entrüſtungsruf: „Der Mann kann aber auch gar nichts mehr anerkennen; er muß alles kritiſieren und herabſetzen." Aber ich muß der Wahrheit gehorchen, die ſich mir aufdrängt. Darin gehorche ich Gott. Und ich bin nun einmal ein grundverdorbener Menſch: verdorben beſonders durch die *Bibel*, und hier beſonders durch die *Propheten* Iſraels, die ich gerade in der letzten Zeit wieder neu auf mich habe wirken laſſen. Von ihnen habe ich gelernt, ſolche Dinge ſo zu ſehen. Sie klaget an. Werfet denn Steine auf mich, wenn ihr Luſt dazu habt, ich will es gerne leiden; aber Eines verlange ich dann von Euch: *Verbrennt Eure Bibel, wenn Ihr eine habt* — werft ſie vor allem von den Kanzeln herunter! Oder dann — *leſet darin*, aber mit Ernſt!

*

Summa: Die Landesausſtellung iſt in ihrem *Kerne* gut, iſt ſchön und zum Teil ſogar großartig. Wer ſich *daran* halten kann, dem kann und ſoll ſie Freude und Stärkung ſein. In einer anderen Zeit und Lage dürften wir uns ruhig daran halten und das andere überſehen. Aber in der Lage, worin ſich heute die Schweiz befindet, muß es in das Land gerufen werden: Laſſet euch nicht betrügen durch das, was daran allzuſchön, ja falſch oder gar gottwidrig iſt! Vergeſſet nicht das *andere* Bild der Schweiz! Und laſſet euch auch durch das, was echt und wahr iſt, nicht berauſchen, ſondern fragt in Nüchternheit und Ernſt, was *Gott* heute, gerade heute, von der Schweiz fordert, wenn ſie in furchtbarer Gefahr gerettet werden ſoll. *Leonhard Ragaz.*

Religiös-ſoziale Vereinigung der Schweiz.

Jahresverſammlung

Sonntag, 8. Oktober 1939, in *Schaffhauſen*,
im Hoſpiz-Hotel „Kronenhalle" (10 Minuten vom Bahnhof).

Beginn: 9.30 Uhr: Andacht von Pfarrer *Hermann Bachmann.*
Jahresbericht und Rechnungsablage.
Referat von Pfarrer *Robert Lejeune:*
Die religiös-ſoziale Bewegung vor der heutigen Lage.
Ausſprache.

13.00 Uhr: Gemeinſames Mittageſſen.
14.30 Uhr: Fortſetzung der Ausſprache.

Die Mitglieder ſind gebeten, ſich für die Jahresverſammlung beim *Sekretariat*, Gartenhofſtraße 7, Zürich 4, anzumelden und mitzuteilen, ob ſie am gemeinſamen Mittageſſen teilnehmen wollen (mit Fleiſch Fr. 2.50, ohne Fleiſch Fr. 1.30).

Ferienkurs

Montag, 9., bis Samstag, 14. Oktober 1939,
im Hotel „Bellevue", *Neuhauſen.*

Thema: *Reich Gottes und Demokratie.*

Die Entſtehung der ſchweizeriſchen Demokratie aus der ſozialen und religiöſen Wurzel. (Rütli, Niklaus von der Flüe, Zwingli, Calvin.) Die bibliſche Grundlage der Demokratie. Die religiöſe Demokratie. Der neue Aufbau der Demokratie in ſozialer, politiſcher und kultureller Beziehung.
An dieſe Hauptthemen ſoll ſich in der *freien Ausſprache* alles anſchließen, was den Teilnehmern in dieſem Zuſammenhang auf dem Herzen liegt.

Referenten werden ſein: Heinrich Berger, Arnold Lüſcher, Leonhard Ragaz, Paul Trautvetter.

Die Vorträge und Ausſprachen finden am Morgen ſtatt, die Nachmittage dienen Ausflügen oder zwangloſem Zuſammenſein in der ſehr ſchönen Umgebung. Für die *Abende* wird ein näheres Programm noch ausgearbeitet.

Am Mittwoch, *11. Oktober*, findet im Zuſammenhang mit dem Ferienkurs ein *öffentlicher Vortrag* im Reſtaurant „Landhaus", Schaffhauſen, ſtatt.

Thema: *Was will Gott von uns Schweizern heute?*
Referent: *Max Gerber.*

Kursgeld und Penſion für den Ferienkurs betragen:
Für Zweierzimmer Fr. 6.— bis 6.50 (ohne Trinkgeld).
Für Einerzimmer Fr. 6.50 bis 7.— (ohne Trinkgeld).

Anmeldungen und Auskunft beim *Sekretariat*, Gartenhofſtr. 7, Zürich 4.

Wir bitten die Mitglieder, Freunde auf den Ferienkurs aufmerkſam zu machen. Weitere Programme ſtehen zur Verfügung.

Herzlich grüßend Robert Lejeune.
Chriſtine Ragaz.